

Neues Gesicht in der Geschäftsstelle

Christine Dransfeld arbeitet seit dem Sommer in unserer Geschäftsstelle als Verwaltungsangestellte in der Betreuung unserer Mitglieder. Christine war zuvor mehrere Jahre in der IT-Branche tätig. In der Regel arbeitet sie am Montag und Mittwoch bei uns.



Foto: IG Metall/W.Dzieran

Christine Dransfeld



TERMINE

- 9. Oktober, 19.30 Uhr, Radish, Acoustic Rock und mehr in der »Spinnstube« des IG Metall-Bildungszentrums Beverungen-Drenke, Elisenhöhe 1
- 5. bis 9. November, »Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft«, ein spannendes Seminar im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen-Drenke, Kostenübernahme durch die IG Metall ist möglich, nähere Informationen in unserer Geschäftsstelle.
- 5. November, 8.30 bis 16 Uhr, (BR-Info Tagung VI) Mitbestimmungsrechte bei Veränderung von Arbeitsinhalten, Vital-Hotel, Bad Lippspringe
- 7. November, 19.30 Uhr, Norman Ruch, Pantomime, »in der »Spinnstube« des IG Metall-Bildungszentrums Beverungen-Drenke, Elisenhöhe 1
- 13. November: Erstes Treffen des »Regionalen Vertrauensleuteauschuss«, nähere Informationen dazu bei Janina Hirsch in unserer Geschäftsstelle

Für Menschlichkeit und Solidarität

Delegiertenversammlung beschließt einstimmig eine Resolution gegen Spaltung, Rassismus und Hass.



Foto: IG Metall/W.Dzieran

Einstimmig für Menschlichkeit und Solidarität – Delegiertenkonferenz am 13. September

Die Resolution beginnt mit einem Verweis auf Artikel 1 des Grundgesetzes: »Die Würde des Menschen ist unantastbar«. Weiter heißt es: »Mit großer Sorge beobachten wir, wie Rechtspopulisten, Faschisten und Neonazis gegen elementare Grundwerte unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens mobilisieren. Es ist Aufgabe aller Demokraten, dagegen klare Kante zu zeigen.«

Die Resolution verweist darauf, dass die Gewinne und Vermögen kräftig gestiegen sind, aber bei vielen Menschen auch die Unsicherheit wächst,

eines Tages abgehängt zu werden. Von der Politik werden überzeugende Konzepte statt Wahlkampf oder Kopien rechter Parolen erwartet. Faire Löhne, gute Arbeit, auskömmliche Renten, bezahlbarer Wohnraum, innere Sicherheit sind Themen, die angegangen werden müssen. Ein modernes Einwanderungsrecht wird gefordert.

Wörtlich heißt es »Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter leisten unseren Beitrag zum Gelingen des Zusammenlebens. Wir reden Probleme nicht größer als sie

sind, sondern suchen nach Lösungen – gemeinsam auch mit Arbeitgeberinnen.«

Menschen organisieren sich ungeachtet ihrer Herkunft und Religion in unserer Gewerkschaft. Wir treten gemeinsam für die freiheitlich-demokratische Grundordnung, für mehr Demokratie in den Betrieben und für die Sicherung und den Ausbau des sozialen Rechtsstaats ein.«

Hier gibt es den kompletten Text:

paderborn.igmetall.de

»Zukunftspläne statt Sozialpläne«

Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, war Ende August zu Besuch in Paderborn, um sich vor Ort über die Gestaltung der digitalen Arbeitswelt zu informieren. Sie zeigte sich begeistert, wie in der Region bei der Digitalisierung die Beschäftigten immer wieder miteinbezogen werden. Heute geht es um die Gleichwertigkeit von Mensch, Organisation und Technik. Von Beginn an mitzugestalten macht die industrielle Arbeit am Standort zukunftsfähig. Wir brauchen also Zukunftspläne statt Sozialpläne.

Ein ausführlicher Bericht unter:

paderborn.igmetall.de



Foto: IG Metall/W.Dzieran

V.l.n.r.: Konrad Jablonski (IG Metall Paderborn), Christiane Benner (Zweite Vorsitzende IG Metall), Carmelo Zanghi (IG Metall Paderborn), Ute Herkströter (IG Metall Bielefeld), Wolfgang Nettelstroth (IG Metall NRW), Prof. Dr. Roman Dumitrescu (It's OWL), Klaus Peter Jansen (It's OWL), Oliver Dietrich (IG Metall NRW Projektsekretär »Arbeit 4.0«)